



# Pressespiegel

Ausgabe: 19.05.2016



## Deutlich mehr Geld für Bauarbeiter

Löhne steigen  
in zwei Stufen

**Wiesbaden.** Nach Metallindustrie und öffentlichem Dienst hat mit dem Bau eine weitere große Branche ihren Tarifabschluss erzielt. Die 785 000 Beschäftigten erhalten in zwei Stufen mehr Geld: Rückwirkend zum 1. Mai gibt es im Westen ein Gehaltsplus von 2,4 Prozent, im Osten sind es 2,9 Prozent. Ab dem 1. Mai 2017 steigen die Gehälter erneut um 2,2 Prozent (West), beziehungsweise 2,4 Prozent (Ost). Der Tarifvertrag läuft Ende Februar 2018 aus. Zudem zahlt künftig bei weit vom Firmensitz entfernten Baustellen der Arbeitgeber die Übernachtung, auch gibt es eine neue tarifliche Verpflegungspauschale von mindestens 24 Euro pro Arbeitstag.

Die Gewerkschaft hatte ursprünglich 5,9 Prozent mehr Geld gefordert. „Das Ergebnis ist ein Kompromiss, mit dem es sich keine Seite leicht gemacht hat“, sagte IG-Bau Verhandlungsführer Dietmar Schäfers. Frank Dupré, Verhandlungsführer der Arbeitgeberseite, betonte: „Unsere Mitarbeiter erhalten aufgrund der niedrigen Inflationsrate eine deutliche Reallohnsteigerung und einen angemessenen Anteil an der Branchenentwicklung.“ *dpa/rtr*

WAZ Mantel



# Pressespiegel

Ausgabe: 19.05.2016



## **IG Bau bittet zum großen Familienfest**

Spiel, Spaß, Unterhaltung und viele Leckereien verspricht das große Familienfest, zu dem die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG Bau) ihre Mitglieder am kommenden Samstag, 21. Mai, in der Zeit von 13 bis 17 Uhr auf den Awo-Lernbauernhof Ingenhammshof einlädt. Kostenlos gibt es für alle Kinder Zuckerwatte, Ponyreiten und eine Spiele-Rallye. Die Kleinen können auch den „Kinderführerschein zum Führen eines Baggers“ machen. Zum Selbstkostenpreis geben die engagierten Gewerkschafter Kaffee, Kuchen, Gegrilltes und Getränke an den Mann oder die Frau.

WAZ DU



## Bauarbeiter erhalten mehr Geld

Einigung im Baugewerbe: Gewerkschaft und Arbeitgeber haben in zähen Tarifverhandlungen eine Einigung erzielt. Der Abschluss für die 785 000 Beschäftigten sieht ein Einkommensplus von **im Westen 4,6 Prozent** und im Osten von 5,3 Prozent vor, hieß es gestern in Wiesbaden. Die Gehälter steigen demnach in zwei Stufen – und zwar am 1. Mai 2016 und am 1. März 2017. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit von 22 Monaten.

FOTO: KONOPKA



NRZ Mantel

## 4,6 Prozent mehr Lohn am Bau

In zwei Schritten sollen die Gehälter der Beschäftigten steigen.

**DÜSSELDORF** (maxi) Der Trend zu langlaufenden Tarifverträgen setzt sich fort: Nach dem öffentlichen Dienst und der Metall- und Elektroindustrie einigte sich auch die Bauwirtschaft auf einen sogenannten Langläufer. Wie die IG Bauen Agrar Umwelt (IG Bau) gestern mitteilte, steigen die Gehälter in Westdeutschland rückwirkend zum 1. Mai um 2,4 Prozent, im Mai 2017 werden sie noch einmal um 2,2 Prozent angehoben. Die Azubis bekommen je nach Ausbildungsjahr Steigerungen zwischen 2,33 und knapp elf Prozent. Vor allem im ersten Ausbildungsjahr steigen die Löhne deutlich von derzeit 708 auf 785

Euro ab Juni 2017. Außerdem setzte die IG Bau den seit Jahren geforderten Angleich der Ost-Löhne an das West-Niveau fort. In Ostdeutschland beträgt das Lohnplus 5,3 Prozent in zwei Schritten.

Zudem einigten sich die Tarifparteien auf Verbesserungen für die Beschäftigten bei weit vom Firmensitz entfernten Baustellen. Demnach stellt und bezahlt künftig der Arbeitgeber die Übernachtung. Zudem zahlt er eine Verpflegungspauschale zwischen 24 und 28 Euro pro Arbeitstag.

„Das Ergebnis ist ein Kompromiss, mit dem es sich keine Seite leicht gemacht hat. Die Verhand-

lungen standen mehrfach vor dem Scheitern“, sagte IG-Bau-Vize Dietmar Schäfers nach den 14-stündigen Verhandlungen. Der Abschluss gehe an die Grenze dessen, was die Kollegen gerade noch mittragen könnten. Erwartbar klang das bei den Arbeitgebern so: „Mit dem Abschluss sind wir der Gewerkschaft weit entgegen gekommen. Unsere Mitarbeiter erhalten aufgrund der niedrigen Inflationsrate eine deutliche Reallohnsteigerung und einen angemessenen Anteil an der Branchenentwicklung“, hieß es beim Zentralverband des Deutschen Baugewerbes und dem Hauptverband der Deutschen Bauindustrie.

RP Mantel